Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 270. Freitag, den 18. November. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. November 1842.

Die Herren Kaufleute P. Bodenbach aus Rheydt, A. Schemionek aus Elbing, log. im Engl Hause. die Herren Gutsbesitzer v. Tucholka nebst Herrn Sohn aus Bietowo, Minkley nebst Frau aus Eichwalde, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Wolf Schulz aus Riga, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Maurermeister Christian Carl Beckmann und die Jungfrau Auguste Amalie Pistorius, haben durch einen am 22. October c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 24. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Handlungsdiener Hirsch Rosenberg und die Jungfrau Rosette Hohenstein, letztere im Beitritte ihres Vormundes des hiesigen Kaufmanns Israel Abraham Lebenstein, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 27. October c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Schönfärber George Viereck und die separirte Pauline Viereck geb. Preuß aus Mariensee haben vor Eingehung ihrer Ehe durch den von uns am 27.

v. M. vor uns errichteten Ehe-Vertrag die allgemeine Gütergemeinschaft sowohl, als den Erwerb während der Ehe unter sich ausgeschlossen.

Danzig, den 29. October 1842.

Das Patrimonial-Gericht Mariensee.

4. Daß der Kaufmann Herr Johann Julius Flechsel von hier und Demoiselle Theresia Regenbrecht aus Kunzendorf vor eingegangener Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 31. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

5. Die gestern vollzogene Verlobung ihrer jüngsten Tochter Mathilde mit Herrn Noirez, beehrt sich Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 17. November 1842. C. Deusing Wwe.

Als Verlobte empfehlen sich: Mathilde Deusing,
Wilhelm Noirez.

Entbindung.

6. Meinen werthen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine liebe Frau heute um 4½ Uhr Morgens von einer gesunden Tochter glücklich entbunden ist. E. H. Mützell.

Danzig, den 17. November 1842.

Literarische Anzeige.

7. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Adelheid Mercierclair (Erzieherin):

Eintritt einer jungen Dame in die Welt.

Oder Anweisung, wie sich ein junges Mädchen bei Besuchen, auf Bällen, beim Mittag- und Abendessen, im Theater, Concert und in Gesellschaften zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Toilette; Anweisungen zu einigen beliebten Spielen u. dgl. m. 16. geh. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

8. Ein junges gebildetes Frauenzimmer sucht auf dem Lande oder in der Stadt eine Condition als Wirthin. Sie sieht nicht auf hohes Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Näheres Neunaugengasse 1372. No. 4. bei der Gesindevermietherin Schumacher.

9. Ein sehr zu empfehlender junger Gärtner sucht zum 1. April oder 1. Mai 1843 eine Condition. Zu erfragen bei Luschnath, Langfuhr № 19.

10. Ich empfehle mich allen Herrschaften mit treuem Gesinde und bitte um geneigten Zuspruch. Gesindemäkler Lindschon, Heil. Geistgasse Nro. 795.

11 Ein junger schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund mit einem lahmen Hinterfuß, hat sich am 15. d. M. verlaufen. Der Wiederbringer erhält Sandgrube No. 453. eine gute Belohnung.

12. **Konzert von Remmers und Schumann.**
Sonnabend, den 19. November c.,
Mittags von 12 bis 2 Uhr,
findet das Konzert der Herren Remmers und Schumann im Saale des Artushofes statt. Hugo Binder aus Danzig, 14 Jahre alt, Schüler des Herrn Remmers, wird in demselben **Varationen von Bériot auf der Violine** vortragen. —

Alles Uebrige werden die Konzert-Zettel anzeigen.

Billets à 20 Sgr. sind auf dem Langenmarkt bei Herrn Röhr und Köhn — und Herrn Josti — sowie in der Langgasse bei Herrn Gerhard zu haben. An der Kasse kostet das Billet 1 Rthlr.

13. Kohlengasse No. 1033. werden Pfropfen umgeschnitten; auch sind daselbst Korksohlen zu haben.

14. 900 Rthlr. werden auf ein sicheres Grundstück gesucht. Adressen wolle man unter K. A. G. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

15. Ein Hühnerhund, schwarz ohne Abzeichen, mit langer Ruthe, ziemlich groß, ledernem Halsbande, ist verloren worden und Damm- u. Breitgassen-Ecke № 1107. b. abzugeben.

16. Ein kleines gelbbraunes Hündchen mit abgeschnittenen Ohren, auf den Namen „Ami" hörend, hat sich Sonntag den 13. d. in der Nähe des Jacobsthores und der Promenade verlaufen. Wer dasselbe Wollwebergasse, in der Weinhandlung von F. W. Detert recht bald wiederbringt, erhält eine Belohnung.

V e r m i e t h u n g e n.

17. Langgarten № 208., dem Gouvernementshause gegenüber, ist eine Vorderstube nebst Schlafkabinet mit Meubeln, an Civil- oder Militair-Personen zu vermiethen und zum 1. December c. zu beziehen.

18. Neugarten No. 485. ist eine freundliche Stube nach der Straße, mit Meubeln, Heitzung und Aufwartung zum 1. Dezember d. J. monatweise an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst.

19. In der Langgasse No. 534. b. sind 2 Stuben 2 Treppen hoch und 2 Stuben 3 Treppen hoch an einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Trockenes Brennholz zu 2 Thlr. 10 Sgr. und 2 Thlr. 20 Sgr. mit Fuhrlohn, verkauft der Zimmermeister Barnick, 1sten Steindamm Nro. 383.

21. Fischmarkt No. 1603. ist eine Parthie Fliesen zum Verkauf.

22. Eine eichene Badewanne 2 Rtlr., 1 lakirte hohe Schenke 4 Rtlr., 1 Kommode 2½ Rtlr., 1 ein-personiges Himmelbett 3 Rtlr., steht Frauengasse 874. zum Verk.

23. Feines Mehl, erste Sorte die gehäufte Metze a 6 Sgr., zweite Sorte a 5 Sgr. Roggenmehl a 4 Sgr., 3 Sgr. u. 2 Sgr., sowie feine weizene Grütze a 10 Sgr., ist zu haben Ankerschmiedegasse No. 176.

24. Mehrere sehr gute Herrenkleider, worunter auch ein sehr schöner Pelz und Mantel ist, sind Heil. Geistgasse No. 777. zu verkaufen und täglich von 9—12 Uhr Vormittags daselbst zu besehen.

25. So eben angekommene große schöne Mallaga-Weintrauben sind zu haben pro ℔ 20 Sgr. Langenmarkt Nro. 424.

26. Neue vorzüglich schöne Montauer Pflaumen à ℔ 1½ Sgr., besten Engl. Zucker-Syrup à 3 Sgr., 5 ℔ für 13¾ Sgr., ächte Thorner Kochpfefferkuchen à 4 Sgr., und deliciös einmarinirte Heeringe empfiehlt

A. Koslowski, Frauengasse № 835.

27. In Ohra, dem Kirchhofe gegenüber, sind eine Parthie ellerne Dielen und ein Kasten-Schlitten zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Subhastations-Patent.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers und Glasers Gottfried Rink gehörige am Markte hieselbst belegene Wohnhaus № 117. des Hypothekenbuchs nebst Radikalien, zusammen abgeschätzt auf 479 Rthlr. 1 Sgr. 9½ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 20. December c. von 10 Uhr Vormittags

ab im Local des unterzeichneten Gerichts öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Einem annehmlichen Käufer kann ein Theil der Kaufgelder gegen gehörige Sicherheit creditirt werden.

Putzig, den 6. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 15. November angekommen.

J. Abrahm — Amalie — Stettin — Ballast — Rheederei.
C. Riepee — Sophie — Cappeln — Ordre.
H. N. Brandt — Enigheden — Arieskiöbing — Ballast — Ordre.
N. P. Storm — 3 Venner — Copenhagen — —
F. Haase — Sophie — Stolpmünde — Getreide, nach Stettin bestimmt.

Wind N. W.